

# Lukashauss

SORGE TRAGEN – FÜR SICH UND ANDERE – ES IST WÜRDE

AKTUELLE INFORMATIONEN 3/2023

## Editorial

### «DINI SEEL Ä CHLI LA BAMBÄLÄ LA»

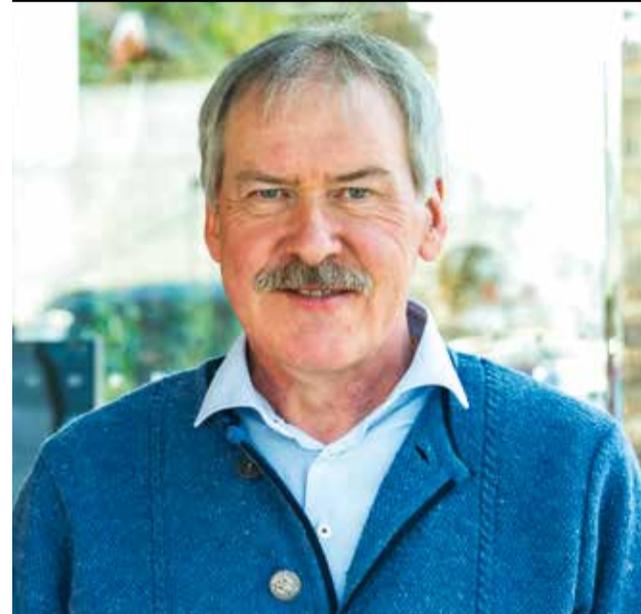
**Der Komponist und Jodler Ruedi Bieri aus Entlebuch ist der breiten Bevölkerung vor allem für sein Lied «Dini Seel ä chli la bambälä la» bekannt. Dieses Jodellied hat sich zu einem richtigen Ohrwurm gemausert und gehört zu jedem Fest in fröhlicher Runde. Mindestens den Refrain kann jedes Kind mitsingen. Der Text vermittelt die Botschaft, den Alltagsstress zwischendurch zu vergessen und die Seele baumeln zu lassen. Man soll sich Zeit nehmen für das Hier und Jetzt, das letzte Hemd habe bekanntlich keine Taschen.**

Die warme Jahreszeit ist bestens geeignet, seine Seele mal baumeln zu lassen und sich Zeit zu nehmen für Dinge im Leben, die neben Arbeit und Alltagstrott vergessen gehen oder schlicht zu kurz kommen. Wann haben Sie in letzter Zeit die Seele so richtig baumeln lassen? Das Werdenberg bietet dazu viele Möglichkeiten. Entspannung bietet sich an in den Bergen, im Tal oder am Wasser. Lauschige Plätzchen wollen entdeckt werden. Denjenigen, die es in die Ferne zieht, steht nach den Corona-Einschränkungen die ganze Welt wieder offen. Viele haben die Gelegenheit genutzt, in der nahen oder weiteren Umgebung die Seele baumeln zu las-

sen. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Lukashauses hatten Gelegenheit, Ferien mit ihren Mitbewohnerinnen oder ihren Angehörigen zu geniessen. Die Seele zwischendurch baumeln lassen, ist für alle Menschen wichtig. Einen neuen Ort entdecken, etwas Spezielles erleben, zusammen Neues entdecken, das sind Dinge, die geschätzt werden.

Im Lukashauss herrscht nach den Sommerferien wieder rege Betriebsamkeit. Beim Ersatzbau folgt nach dem Rohbau nun der Innenausbau, der sich über mehr als ein Jahr hinziehen wird. Mit der Grundsteinlegung durften wir einen wichtigen Meilenstein setzen. Gleichzeitig nehmen wir die Sanierung des Dachstocks im Stammhaus in Angriff. Obwohl die Bauarbeiten mit einigen Unannehmlichkeiten verbunden sind, überwiegt im Lukashauss die Freude an der Abwechslung, die die Bauarbeiten mit sich bringen. Die Vorfreude auf die neuen Räumlichkeiten ist bei BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Stiftungsrat gross.

Barbara Dürr  
Präsidentin Stiftungsrat



#### Gemeinsam Zukunft bewegen

An der Grundsteinlegung am 28. Juni 2023 hat Raymund Disler den Ersatzbau gesegnet und Martin Frey die Werte im Lukashauss anhand des Gleichnisses des Barmherzigen Samariters (LK 10,30-37) erklärt.

Die Gründer der Rettungsanstalt (1846) machten mit demselben Gleichnis darauf aufmerksam, dass da jemand ist, welcher nicht die Augen verschliesst, sich der Not der Kinder annimmt. Da ist jemand, welcher achtsam ist, sich bückt, hinunterbeugt und Hilfe anbietet, übersetzt geschrieben: Hilfe zu Selbsthilfe, Assistenz, ermöglichen.

Heute, 175 + 2 Jahre später und 2000 Jahre nach dem Erzählen des Gleichnisses durch Jesus, geht es um dieselbe Fragestellung. Was gebe ich dem Nächsten? Dem Flüchtling? Dem Andersdenkenden?

Strassenräuber gibt es kaum mehr, dafür diejenigen, die einem die eigene, andere Meinung absprechen, diejenigen, welche glauben, die Wahrheit gepachtet zu haben und wohl diejenigen, die mit Waffen ihre Meinung vertreten.

Gleichnisse, Geschichten vermitteln Werte. Wir sollten in der Schule, in der Erziehung vermehrt Werte vermitteln\*. Wissen kann im Internet abgerufen werden. Alles, was regelbasiert, regelgebundene Tätigkeiten sind, wird in Zukunft der PC/KI übernehmen. Nicht regelgebundenes, kreatives Schöpferisches öffnet unserer Seele Raum. Unabhängiges Denken, Teamwork und Mitgefühl sind Erlebtes, Erfahrungswissen. Wir sollten darüber nachdenken, was in Zukunft für menschliche

Fortsetzung auf Seite 2.

Fortsetzung von Seite 1.

Arbeit wichtig ist\*. (\*Jack Ma, chinesischer Unternehmer, CEO von Alibaba.)

Ein neues Haus, in das 25 Menschen ziehen, öffnet seine Türen für alle Verschiedenheiten. Der Grundstein ist gelegt. Es ist der Mut, der uns Wagnisse eingehen lässt und es ist die Demut, die uns zurücknehmen lässt gegenüber dem Andern. Vielfalt – Mut, auf den anderen zuzugehen und Demut, Einfühlungsvermögen, dem anderen mit anderer Meinung mit Respekt zu begegnen.

**Wir Lernende vom Lukashaus sind an der WIGA 175+2**

Wir Lernenden repräsentieren das Lukashaus an der WIGA. Mit unserer Ausbildung legen wir den Grundstein für unser späteres Leben. Wir geniessen im Lukashaus, dass unsere jungen und neuen Ideen auf Möglichkeitsräume stossen. Das Lukashaus schafft jeden Tag neuen Raum. Räume zum Leben, Räume zum Lernen! Teamwork, Mitbestimmung und Selbstbestimmung. Das I für I-ernende im I-ukashaus.

- Melde dich, wenn du eine Lehrstelle suchst!
- Wir bieten auch Erwachsenenlehrberufe an.
- Es ist nie zu spät, neue Talente und Möglichkeiten bei sich zu entdecken!

[www.lukashaus.ch](http://www.lukashaus.ch)

Hubert Hürlimann  
Geschäftsleiter

## ERSTE HILFE KURS

Wir haben am Erste Hilfe Kurs teilgenommen zusammen mit dem Samariterverein Grabs. Es gab verschiedene Verletzungen, welche wir behandelt haben. Der Kurs war mega lässig. Wir haben sogar eine Puppe reanimiert. Und am Schluss haben wir eine Überraschung und ein Zertifikat erhalten.

Danilo Meli



## IG-VORSTAND – GESCHENKTE ARBEIT



Die IG Grabs, allen voran der Vorstand, schenkte dem Lukashaus zum 175 Jahr-Jubiläum eine Bank und den dazugehörigen Platz und den Weg zur Bank. Am Dienstagabend war es soweit. Der IG-Vorstand war an der Arbeit. Ein harter Einsatz bei mediterranem Wind. Die Bank steht in Zukunft vor der Turnhalle und bald wohl auch vor dem Hallenbad. Dafür hat der Pavillon, welcher im August eingeweiht wird, einen schönen Zugangsweg – danke allen herzlich für euren Einsatz in der Landschafts-SINNFonie beim Lukashaus.



# VERSTÄNDLICHE PIKTOGRAMME

WARUM VERWENDEN WIR PIKTOGRAMME UND EINFACHE SPRACHE?



## Was ist Unterstützte Kommunikation (UK) und warum verwenden wir sie im Lukashaus?

Stellen Sie sich vor, Sie sind in China im Urlaub und können nur Schweizerdeutsch sprechen. Sie hätten wahrscheinlich ziemlich Mühe sich zurecht zu finden oder auch nur etwas zu trinken zu bestellen. Oder stellen Sie sich vor, es ist unglaublich laut, Sie können ihr Gegenüber nicht verstehen, brauchen aber eine Information von ihr. Lesen und schreiben können sie auch nicht. Was tun Sie? Vermutlich würden Sie etwas aufzeichnen oder Handzeichen geben.

Vereinfacht gesagt, verwenden Sie dann bereits unterstützte Kommunikation. UK zielt darauf, die Kommunikation im Alltag zu erleichtern bzw. zu ermöglichen, wenn die laut- und schriftsprachliche Kommunikation beeinträchtigt ist. Als Beispiel, wie wir UK sogar im Alltag benutzen, dienen die allgemein gültigen WC-Beschriftungen. Vermutlich finden Sie sogar in China dieselben Beschriftungen.

Im Lukashaus verwenden wir grafische Symbole als UK. Dazu gehören Fotos, Bilder, Zeichnungen (zum Beispiel der Zeitungsartikel des LH-Rats), Symbole und Schrift. Dargestellt wird es in Büchern, auf Flyern oder auf Tafeln. Ein Beispiel für die Verwendung von UK sind unsere Menüpläne. Viele unserer Bewohner\*innen können nicht lesen, also verwenden wir einen Menüplan mit Fotos.

In der Wohngruppe Stockenhof wird abends gemeinsam gekocht. Somit legen auch die Bewohner\*innen wöchentlich den Menüplan für den Abend fest. Neu gibt es den Menüplan nicht mehr nur als Text, sondern auch mit Bildern.

Catherine Steiner  
FaMa Stockenhof



## NACHRUF TONI MORIERO



### In Erinnerung an einen besonderen Menschen Antonio Moriero, 9.1.1968 - 18.5.2023

Toni war meistens ein ruhiger, zurückhaltender Mann. Einerseits stand er gerne mitten im Geschehen und war ein bedeutender Teil der Gruppe, manchmal aber auch ein stiller, guter und interessierter Beobachter, der sich gerne mal abseits stellte.

Er liebte Tiere, arbeitete im Stall und ging reiten. Tiere brachten ihn immer zum Strahlen. Zum Strahlen brachten ihn auch feine Speisen, vor allem die italienischen...

Er liebte es, wenn wir einen Spass mit ihm machten oder Geschichten erzählten. Überhaupt war Toni ein humorvoller Mensch mit einem verschmitzten Lächeln.

Als es ihm nicht mehr so gut ging, sass er in der Beschäftigung in seinem Ruhesessel, konnte sich nicht mehr ausdrücken, liess es sich jedoch nicht nehmen, ab und zu die Hand zu heben und breit zu grinsen, wenn ihn jemand ansah.

In der Wohngruppe war sein Spitzname Schlitzzohr, weil er es liebte, kleine Spässe zu machen.

Toni, wir werden dich und dein Lachen in Erinnerung behalten und auch dein Quietschen und Stampfen, wenn dir etwas nicht passte. Du hinterlässt eine Lücke, bleibst aber in unseren Herzen.

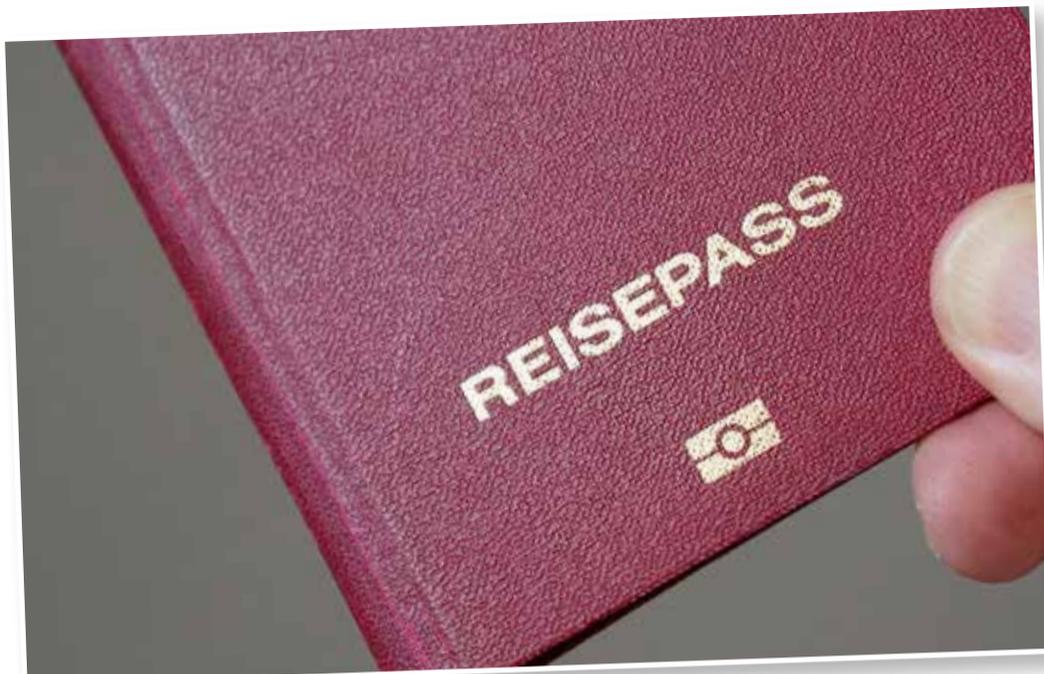
Team Alpenblume und  
Wohngruppe Kirchgasse/Sporgasse

# DER ERINNERUNGSFÄLSCHER

EIN ROMAN VON ABBAS KHIDER

Said Al-Wahid hat seinen Reisepass überall dabei, auch wenn er in Berlin-Neukölln nur in den Supermarkt geht. Als er eines Tages die Nachricht erhält, seine Mutter liege im Sterben, reist er zum ersten Mal seit Jahren in das Land seiner Herkunft. Je näher er seiner in Bagdad verbliebenen Familie kommt, desto tiefer gehen die Erinnerungen zurück, an die Jahre des Ankommens in Deutschland, an die monatelange Flucht und schließlich an die Kindheit im Irak. Welche Erinnerungen fehlen, welche sind erfunden und welche verfälscht? Said weiss es nicht. Es ist seine Rettung bis heute.

Abbas Khider wurde 1973 in Bagdad geboren. 1996 floh er nach einer Verurteilung aufgrund «politischer Gründe» und nach einer zweijährigen Gefängnisstrafe aus dem Irak. Von 1996 bis 1999 hielt er sich als illegaler Flüchtling in verschiedenen Ländern auf, seit 2000 lebt er in Deutschland. Studium der Philosophie und Literaturwissenschaft in München und Potsdam. Er veröffentlichte bisher Lyrik in verschiedenen Publikationen, 2005 das Buch «Khakismus - Intellektuelle Verbrechen im Irak» und mehrere Romane, darunter «Der falsche Inder» (2008) und «Die Orangen des Präsidenten» (2011), «Ohrfeige» (2016)



und «Palast der Miserablen» (2020). Abbas Khider lebt in Berlin.

## Kommentar

Wenn wir lernen, die Verschiedenheit der Kulturen der Menschen zu verstehen und zu akzeptieren, lernen wir, mit unseren Ängsten vor dem Fremden umzugehen. Wenn wir lernen, uns nicht als Opfer in einer bedrohten Welt zu erleben, sondern als aktive Mitglieder in einer vielfältigen Gesellschaft, benötigen wir keine TäterInnen bzw. Sündenböcke. Wenn wir lernen, die Welt jeden Morgen neu zu sehen und

das Schöne weiterzugeben, erleben wir Glücksmomente, die auch unsere Kinder und Jugendlichen benötigen. Wir sind Vorbilder für die nächste und übernächste Generation. Schenk ein Lächeln – auch in einer verrückten Welt.

Oder, nimm dich etwas zurück und lass die Seele baumeln! Es kommt gut!

Hubert Hürlimann  
Geschäftsleiter

## LUKASHAUSRAT

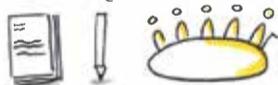
### Arbeit und Freizeit

Der Lukashausrat war Abendessen.

Wir waren im Landgasthof  
Werdenberg.



Wir wollen nicht nur gemeinsam  
arbeiten. Wir machen viele Sitzungen.  
Wir möchten auch die Freizeit  
genießen.



Der Lukashausrat hat uns eine Spende gegeben.  
Danke



Wir haben einen sehr schönen Abend gehabt.  
Es gab eine Pizza.  
Wir haben viel gelacht und erzählt.



### Die Sommerferien vom Stokenhof

ich möchte zu erst dem Personal wo  
uns so schöne Ferien geschenkt haben von  
ganzem Herzen danke sagen. Wir konnten  
die Ferien genießen. Wir waren am 17. 7. 2023  
haben wir ein Ausflug mit dem Schiff AB. Walenstat  
nach Quinten dort haben wir Desser Cup im  
Restaurant Seehaus Quinten nach dem  
fahren wir wieder zu Rück Walenstat. Wir waren  
noch im Stmasrettenberg dahaben wir die Natur  
genossen + Zviri + Getrunken und wir waren  
noch in Buchs Asiatisch Essen es war sehr fein.  
am 23. 7. sind wir Grillen bei der Simi es war sehr  
schön und ich war noch mit Marion Kleider ein kaufen  
da für bin ich ihr sehr dankbar

Schöne grüsse vom  
Stokenhof

## BRIEFE VERPACKEN

Die BG Flora durfte im Juni zum zweiten Mal einen Auftrag für die evangelische Kirchgemeinde Grabs erledigen. Es war ein Mailing-Auftrag. Viele verschiedene Flyer wurden in einen Briefumschlag gepackt und anschlie-

ssend frankiert. So wurden viele Briefe fertiggestellt. Die NutzerInnen freuten sich schon sehr lange auf diesen Auftrag.

Beschäftigungsgruppe Flora



# L-SHOP UNTER NEUER FÜHRUNG

Wir möchten Sie gerne über den Wechsel der Führungsperson des L-shops informieren.

Daria Graf verlässt uns per 31. Juli 2023 und übergibt die Funktion an Frau Miriam Willi und Frau Patricia Pfiffner.

Ich möchte mich bei allen herzlich für die großartigen Begegnungen in den 8 ½ Jahren L-Shop bedanken und wünsche Ihnen/Dir alles Gute für die Zukunft.

Freundliche Grüsse  
Daria Graf



# NACHRUF MARTIN SCHATT

**20. Januar 1966 - 7. Mai 2023**

Martin war ein sehr aufgeweckter, liebevoller und fleissiger kleiner Mann. Einer seiner grössten Leidenschaften war es, seiner Arbeit im Stall mit vielen verschiedenen Tieren nachzugehen. Mit Martin wurde es nie langweilig und sein Herz war voller Humor. Aufgrund seines Krankheitsverlaufes wurde Martin in seinem Handeln mehr und mehr eingeschränkt. Für Martin war dies jedoch noch lange kein Grund, sich in seiner Lebensfreude einschränken zu lassen.

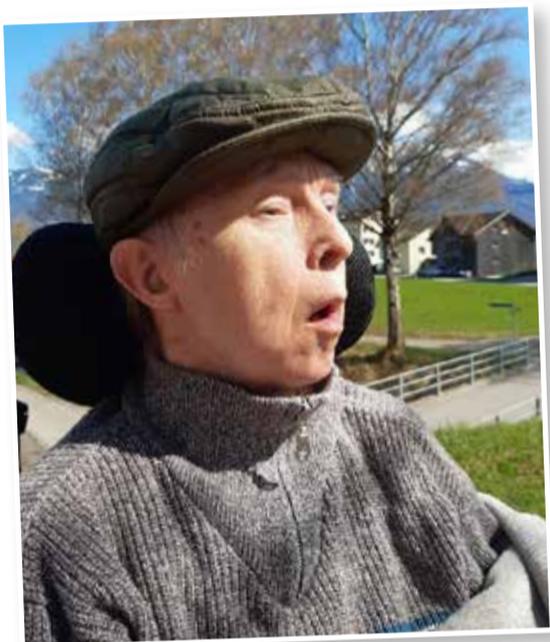
Martin genoss die Aufenthalte in der Natur, hörte gerne Musik und auch Tiere hinterliessen bei Martin weiterhin Eindruck. Er war ein guter Zuhörer und ein genüsslicher Esser. Auch wenn Martin sich nicht mehr verbal mit Worten äussern konnte, wusste er genau, wie

er uns seine Bedürfnisse mitteilen konnte. Mit seinen strahlend blauen Augen, seiner Gestik und Mimik konnte er jedem schnell ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Er war ein richtiger Kämpfer und überzeugte uns mehrmals davon, dass seine Zeit zu gehen noch lange nicht gekommen ist. Martin entschied sich dann aber doch noch, seine letzte Reise anzutreten und schlief friedlich und schmerzfrei ein.

Lieber Martin, wir werden Dich in Erinnerung behalten und danken für die schönen Erinnerungen, die Du uns hinterlassen hast.

Die Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen  
der Wohngruppe Löwenstrasse



# NACHRUF MARKUS WIENERS

**Wir vermissen Dich**

Markus lebte seit 1993 im Lukashaus; viele Jahre davon auf der Wohngruppe Simmi, seit 2004 auf der Wohngruppe Windspiel.

Wir haben viele schöne Momente mit Dir erlebt und gemeinsame Ferien zusammen genossen. Besonders die speziellen Festtage hast Du gerne gemocht: Weihnachten, Geburtstag, Nationalfeiertag... und da durften natürlich die «feinen Sächeli» wie: Sugus, Paprika Pomchips, Schokolädli und Schnitzel mit Pommes nicht fehlen. Du hast uns zum Lachen gebracht mit Deinen gelungenen Sprüchen.

Du warst auch sehr musikalisch und konn-

test viele Lieder, besonders Schlager, singen. Wir glauben, dass wir für Dich doch so etwas wie eine Familie waren und Du bist den Mitbewohner/innen und Mitarbeiter/innen ans Herz gewachsen.

Es gab auch schwierige und herausfordernde Situationen, die Dein Leben nicht immer einfach gestalteten. Aber auch diese konnten wir gemeinsam meistern.

Der Abschied fällt uns nicht leicht, aber Du hast Deinen Weg gewählt und wir hoffen, dass Du Deinen Frieden gefunden hast.

Die Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen  
der Wohngruppe Windspiel



# GRUNDSTEINLEGUNG

Am 28. Juni wurde bei uns im Lukashaus der Grundstein für den Ersatzbau gelegt. Als symbolischen Grundstein durften unsere NutzerInnen eine Zeitkapsel in die Wand betonieren. Alle Gruppen hatten ein Blatt, auf dem sie verewigen konnten, was sie wollten. Einige zeichneten Bilder, andere unterschrieben darauf. So werden wir in Erinnerung bleiben.

Murielle Thuet  
Lernende Kauffrau



# LERNENDEN – UND ELTERN TREFF

An den Lernenden- und Elterntreff lädt das Lukashaus alle Lernenden ein, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Die neuen Lernenden, die im August ihre Ausbildung im Lukashaus starten, werden ebenfalls herzlich begrüßt.

So haben die neuen Lernenden die Möglichkeit, ihren Berufsbildner:innen besser kennenzulernen und sich auszutauschen mit den Lernenden, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Ausserdem werden auch alle Mitarbeiter:innen, welche eine Weiterbildung abgeschlossen haben, eingeladen.

Hubert überreichte allen ihr Berufsattest oder das Fähigkeitszeugnis sowie ein kleines Geschenk.



Der Abend war sehr stimmig und erfolgreich und wurde mit einem schönen Abendessen beendet.

Murielle Thuet  
Lernende Kauffrau

## IM SEPTEMBER IST BALD DEZEMBER



**Unsere Chlaussäcke sind ein beliebtes Geschenk und werden jedes Jahr fleissig bestellt. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, bereits jetzt Ihre Kundengeschenke zu organisieren.**

Wie schon seit einigen Jahren stellen Menschen mit Behinderung mit viel Sorgfalt Chlaussäcke her. Jedes Stück ist ein Unikum, wird einzeln zugeschnitten, genäht, individuell verziert, behutsam mit Köstlichkeiten gefüllt und mit einem von Hand gehäkelten «Bändeli» verschlossen.

Die Chlaussäcke beinhalten Erdnüsse, Mandarinen, Baumnüsse, Biberli, Schoko-Brügeli, und viele andere feine Sachen. Die Grösse des Sackes ist etwa 18 x 30 cm, und er wiegt ca. 650 g.

Damit die Zutaten frisch bei Ihnen ankommen, verzichten wir auf einen Versand der Chlaussäcke. Es ist uns deshalb sehr wichtig, Ihre Wünsche bezüglich Liefer- bzw. Abholtermine genau zu kennen.

Benutzen Sie bitte das entsprechende Bestellformular:



## ARBEITSEINSATZ DER POST

**Vom 6.-8. Juni 2023 durfte bei uns in der LS einen Arbeitseinsatz mit Lernenden von der schweizerischen Post stattfinden.**

Drei Tage lang wurde gegraben, gejätet, gemalt,... Auch der Abschlussabend mit einem Grill-Fest war ein voller Erfolg. Dazu kamen weitere Lernende dazu, die ihren Sozialeinsatz an einem anderen Ort absolvierten. Noch lange wurde geredet, gelacht und gespielt.

«Die Arbeit mit den Lernenden und auch am Schluss der gemeinsame Abend mit Essen und Spielen hat mir sehr gut gefallen. Hoffentlich kommen sie wieder einmal».

Stefan Luchsinger  
LandschaftsSINNfonie

Marina Garieri  
FaMa LandschaftsSINNfonie



### Info

www.lukashaus.ch  
www.landschaftssinnfonie.ch  
www.lukashaussinnstiftung.ch  
www.175jahre.lukashaus.ch

### L>Shop

Grünaustrasse 15a, 9470 Buchs  
Tel. 081 750 36 46

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr  
und 13.30 – 18.00 Uhr  
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

Die Lukashaus-Zeitung erscheint für Mitglieder und Freunde 4-mal jährlich.

### Termine

Weihnachtsspiel: 14./15./16./17.12.23

### Mitgliedschaften



INSOS – Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung.



Verein für Selbst-Vertretung



### Impressum

Redaktion und Verlag:

Lukashaus 081 750 31 81  
Lukashaussstrasse 2 081 750 31 80 Fax  
CH-9472 Grabs info@lukashaus.ch

Auflage:

Layout:

Druck:

3'700 Exemplare  
OHA Werbeagentur GmbH, Grabs  
BVD Druck + Verlag AG, Schaan

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Hubert Hürlimann, Miriam Willi, Silvana Conteh, Gerhard Kohl-Marte, Catherine Steiner, Lukashaus Rat, Marina Garieri, Claudia Graf, Murielle Thuet, Barbara Dürr, Danilo Meli, Catherine Steiner, Daria Graf

# lukashaus ▶

## Inklusion – Teilhaben – Teil sein – seinen Teil dazu geben

### Individuell – Professionell

Das Lukashaus schafft individuellen Wohnraum für Menschen mit Behinderung. Wir setzen uns für die Integration im 1. Arbeitsmarkt ein – auch, wenn es bloss eine Stunde in der Woche ist.

### Wahlmöglichkeiten schaffen – sozial handeln – wirtschaftlich denken

«Das Lukashaus, ein Ort, wo es normal ist, verschieden zu sein!»

Die Vielfalt unserer Gesellschaft fordert uns heraus und bietet Chancen für uns selbst – so sein – Teil dieser Gesellschaft zu sein. Wahlmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Wohnen im Dorf kann wirtschaftlich günstiger sein. Wir arbeiten daran.

### Ideen und Wünsche suchen SpenderInnen

Nicht alle Ideen und Wünsche sind vom Gemeinwesen finanziert. Spenden ermöglichen besondere Spezialangebote – der Verein Lukashaus ermöglicht dies mit Hilfe von Spenden. Dafür danken wir Ihnen herzlich. Der Verein unterstützt den L-Shop an der Grünaustrasse 15a in Buchs – auch damit sind wir Teilhabend.

Hubert Hürlimann  
Geschäftsleiter

Roger Vorburger  
Stiftungsrat Lukashaus  
Walenstadt

Christian Wolf  
Patronat LandschaftsSINNFonie  
Vaduz

IBAN CH67 8080 8008 6951 4156 0



[www.lukashaus.ch](http://www.lukashaus.ch)

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH67 8080 8008 6951 4156 0  
Verein Lukashaus  
Lukashausstrasse 2  
9472 Grabs

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag

CHF

┌

└

Annahmestelle

### Zahlteil



Währung Betrag

CHF

┌

└

### Konto / Zahlbar an

CH67 8080 8008 6951 4156 0  
Verein Lukashaus  
Lukashausstrasse 2  
9472 Grabs

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Zum Gedenken an .....

Adresse Trauerfamilie .....

.....

.....

.....

Wünschen Sie eine Verdankung? o Ja o Nein

Ohne ausdrücklichen Wunsch werden Spenden aus Kostengründen erst ab Fr. 50.- verdankt.

o Einzelmitglied Fr. 20.-

o Familienmitglied Fr. 30.-

o Spende